

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung

I. Vorbemerkungen zum Gegenstand und zur Methode

- 1. Der Begriff „Expressionismus“ 11
- 2. Die soziologische Betrachtungsweise 12

II. Grundzüge der Forschung

- 1. Das Streitgespräch zwischen Lukács und Bloch 18
Lukács' Ideologiekritik, S. 18 – Blochs Anerkennung der expressionistischen Subjektivität, S. 23 – Die Fortwirkung in der marxistischen Forschung, S. 26
- 2. Die „bürgerliche“ Forschung 27
Apologetik und Skepsis bei Ziegler, S. 28 – Der formengeschichtliche Ansatz (Martini und Szondi), S. 30 – Die Verteidigung der künstlerischen Subjektivität (Emrich), S. 32 – Das Problem der immanenten Deutung (Mautz), S. 34 – Der amerikanische Empirismus, S. 37

B. Die gesellschaftlichen Bedingungen der antibürgerlichen Haltung

* I. Das Bild der bürgerlichen Gesellschaft – Ideologie und Realität

- 1. Geschichte und Bewußtsein des deutschen Bürgertums 43
- 2. Der geistesgeschichtliche Umbruch als Voraussetzung der expressionistischen Gesellschaftskritik 45
Die Wende zum Irrationalismus, S. 45 – Nietzsches Zeitkritik, S. 46
- 3. Die expressionistische Gesellschaftskritik 49
Das Bild des Bürgers, S. 50 – Die verschiedenen Formen der Zeitkritik, S. 51 – Zusammenfassung, S. 59

II. Schriftsteller und Gesellschaft im Expressionismus

- 1. Die sozialen Beziehungen der Literaten 62
Das Phänomen der Gruppenbildung, S. 63 – Die Struktur der expressionistischen Gruppe, S. 67
- 2. Expressionismus und Bohème 72
- 3. Andere Formen des antigesellschaftlichen Verhaltens 74
Der Dandysmus (Sternheim), S. 75 – Die Maskierung (Kaiser), S. 76
- 4. Die soziale Desintegration des Künstlers 77

III. Die soziale Desintegration des Schriftstellers

- | | |
|---|----|
| 1. Der Gegensatz der Generationen | 80 |
| Beschreibung des Antagonismus, S. 80 – Gegenbeispiele: das Fehlen des Generationskonfliktes, S. 82 | |
| 2. Die Veränderung der Familie und ihre Folgen auf die Haltung der Jugend | 83 |
| Die Familie im sozialen Wandel, S. 84 – Die verschiedenen Schichten des Bürgertums und ihr Verhalten gegenüber dem Generationskonflikt, S. 85 | |
| 3. Die Bedeutung der Schule für die Entwicklung der Oppositionshaltung | 87 |
| Die Problematik der „alten Schule“, S. 87 – Die Auswirkungen, S. 89 | |
| 4. Der Zusammenstoß mit der modernen Gesellschaft | 90 |
| Der Widerstand gegen den Beruf, S. 90 – Die gegenbürgerliche Wendung, S. 92 | |

C. Das Bild der bürgerlichen Gesellschaft
im expressionistischen Drama

I. Grundformen der bürgerlichen Welt

- | | |
|--|-----|
| 1. Ursachen und Folgen des Stilwandels im Drama | 95 |
| 2. Die Grundtypen der bürgerlichen Welt | 98 |
| 3. Die soziale Struktur der philiströsen Gesellschaft | 100 |
| 4. Der Typus des bürgerlichen Menschen | 103 |
| Die Herkunft der Bürgergestalt von dem romantischen Philister, S. 104 – Grundzüge des bürgerlichen Menschen, S. 108 | |
| 5. Die Bedeutung der Bürgergestalt | 113 |
| Die Rolle des bürgerlichen Menschen in der Geschichte als Unterscheidungsmerkmal, S. 113 – Der Bürger als Zeittypus bei Kornfeld und Musil, S. 114 – Die Mehrdeutigkeit der Bürgergestalt bei Sternheim, S. 115 – Das Entstehen des bürgerlichen Zeittypus aus dem Philister bei Sternheim, S. 117 – Sternheims Komödien als Literaturparodien, S. 119 | |
| 6. Zusammenfassung und Überleitung | 121 |
| 7. Das Problem der Masse | 123 |
| Das Problem im Wandel vom Naturalismus zum Expressionismus, S. 123 – Der Begriff der Masse, seine Geschichte und seine Struktur, S. 124 – Das Problem der Darstellung, S. 126 – Gestalt und Eigenschaften der Masse im expressionistischen Drama, S. 127 | |
| 8. Die Vermassung | 131 |
| 9. Die Idee des Menschen als die Bedingung der Darstellung gesellschaftlicher Verhältnisse im expressionistischen Drama | 133 |
| 10. Die Gestalt des Führers und ihre Problematik | 136 |
| Der expressionistische Führertypus, S. 136 – Der falsche Führer, S. 137 – Das Scheitern des Führers, S. 138 – Die kultursoziologische Deutung der Führerproblematik, S. 140 | |

11. Die Überwindung des Massendaseins: Die Idee der Gemeinschaft	140
12. Das Problem des Realitätsgehalts im expressionistischen Drama	143
 II. Die Darstellung und Kritik der bürgerlichen Moral	
1. Die Abgrenzung des Problems und der Begriff der bürgerlichen Moral . .	147
2. Die geschichtliche Entwicklung der Kritik	149
Der Naturalismus, S. 149 – Der frühe Expressionismus, S. 151 – Die Bedeutung Nietzsches, S. 154	
3. Die Entlarvung der bürgerlichen Moral	155
Die Technik der Entlarvung, S. 155 – Die Motive der bürgerlichen Moral, S. 161	
4. Die Reduktion des bürgerlichen Menschen auf seine Gegebenheiten . . .	165
Die Aufdeckung des Egoismus als der Triebfeder menschlichen Handelns, S. 165 – Die Zerstörung der überlieferten Wertvorstellungen bei Sternheim, S. 168 – Das moralische Bild der bürgerlichen Gesellschaft, S. 171	
5. Die Spannung zwischen Egoismus und Altruismus	174
Das Problem und seine Herkunft, S. 174 – Wert und Unwert des Altruismus, S. 175 – Die neue positive Bewertung des Altruismus, S. 179 – Die Wertblindheit des bürgerlichen Menschen, S. 180 – Lösungsversuche, S. 181 – Die Steigerung des Altruismus bis zur Selbstaufgabe, S. 183 – Die Darstellung der moralischen Aporie, S. 185	
6. Emotionale und ekstatische Moral	187
Die expressionistischen Ansätze zur Neubegründung der Ethik, S. 187 – Die gefühlsmäßige Erfassung des Guten, S. 189 – Die „Dynamisierung“ der Moral, S. 191 – Zusammenfassung, S. 193	
 III. Die bürgerliche Welt im Spiegel der Sprache	
1. Das Problem der Sprachgebung	195
2. Die Sprache des „Man“	195
Der Wortschatz, S. 195 – Die Stilmittel, S. 198	
3. Das Mißtrauen gegen die schöne Sprache	199
Die Entdeckung der Phrase bei Wedekind, S. 199 – Das Problem der Sprachgebung bei Sternheim, S. 200 – Die Entlarvung der bürgerlichen Sprache, S. 202	
 D. Die Auflehnung gegen die bürgerliche Welt	
 I. Die Emigration aus der Gesellschaft	
1. Form und Sinn der Bewegung	207
2. Der Aufbruch	208
Die Entdeckung der Begrenzung, S. 208 – Die bürgerliche Welt als Gefängnis, S. 212 – Die Loslösung aus der bürgerlichen Welt, S. 213 – Der neue Raum, S. 214	

3. Flucht und Rückzug	216
Die Separation als Weltverneinung, S. 217 – Der Kapitalismus als Ursache der Flucht, S. 220 – Der Pessimismus als Rückschlag auf die Erwartung, S. 224	
II. Der Angriff gegen die bürgerliche Ordnung – Funktion und Bedeutung des Verbrechens	
1. Der Begriff des Verbrechens und das literarische Motiv	225
Der Begriff des Verbrechens, S. 225 – Die Darstellung der Phänomene unter dem Gesichtspunkt der juristischen Anschauungen, S. 228	
2. Die Einlagerung des Motivs in den Sinnzusammenhang	234
Der Typus des Verbrechers, S. 235 – Das Verbrechen im Hinblick auf die Konstellation der Gestalten, S. 238 – Vitalität und Dekadenz, S. 243	
3. Die Funktion des Verbrechens	247
Das Unrecht des Gesetzes, S. 247 – Das Verbrechen als negative Kritik der Gesellschaft, S. 251	
4. Die Bedeutung des Verbrechens im Zusammenhang des expressionistischen Dramas	262
III. Weltschmerz und Narrheit	
1. Der Begriff des Narren	269
2. Der Narr im expressionistischen Drama	270
Der Narr als Außenseiter, S. 270 – Wedekinds Gestalten als Prototypen, S. 271	
3. Das abweichende Weltbild	273
Der Weltschmerz bei Kornfeld, S. 273 – Der moralische Weltüberdruß in den „Echten Sedemunds“, S. 275 – Der metaphysische Weltekel im „Armen Vetter“, S. 276 – Die Ursachen der Unverträglichkeit, S. 277	
4. Die Konfliktsituation und ihre Lösung	279
Die radikale Selbstverwirklichung, S. 279 – Der Zweifel am eigenen Recht, S. 281 – Die Ironisierung des Pathos, S. 283	
5. Die Funktion der Narrengestalt	285
Der Verlust der objektiven Wertmaßstäbe, S. 286 – Das Narrenmotiv als Ausdruck der Wertunsicherheit, S. 287 – Die Überwindung der Subjektivität bei Barlach, S. 290 – Schlußbemerkung, S. 292	
Literaturverzeichnis	294